



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vam torn vnde der güdicheit Gades

Huberinus, Caspar

Magdeborch, 1538

Ein kort begrip vnde vthlegginge des Vader vnser/ getagen vth etliken
gelerder menner schrifften.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34327

vnde vor allen dingen vermane en synes hilligen bundes/den he mit vns gemaket/vnde verderlike truwe toegesecht hefft / Wente du kanst Gade nicht neger kamen/ en ock nicht bet bewerken vnde erbidde/dat he dick entwide/als weis du em vörholdst synen hilligen bund / den he mit vns gedrapen hefft/vnde syne tröstliken to sage/de he vns inn syner verbindtenisse gedan hefft. Also sinstu vast aueral in olden Testamente/wenn de leuen Patriarchen propheten vnde ander hilligen Godt worumme gebeden hebben/So hebben se en allewege vermanet vñ erynnert synes hilligen bundes/dat he dessulvigen ingedenck wolde syn/en helpen/vnde se entledigen vth erer nodt. Vnde wenn he se erhört hefft/hebben se em gedancket vnde gelauet/dat he fines hilligē bundes mit en gedan/ingedenck gewesen ys/vnde densulvigen gehalten hefft / als denn ock Zacharias de vader Johannis/ vnde de Maria de moder Christi inn erem lauesange sich mercken laten/Dar Godt de Here syne to sage versället/vnde synen bund mit en hold. Dat du ouerst wetest / wat du bidden schollest / so hefft ydt vns Christus suluest geleeret. Matt. vi. vñ inn söuen deel edder stücke versattet / allent wat vns van nöden ys tho bidden/ vñ sint desse

**Ein kort begrip vnde vch
legginge des Vader vnser / geta-
gen vth etliken gelerden men-
ner schriften.**

Vthlegginge des



Oh du Allmechtige gnedige gütige Godt vnde vader / de du al lent haluen vnmme vns vnde by vns bist / schaffest / erholst vnde beschermest / heffst aller dinge macht / vnde verachtest vns nicht / wenn wy dich worumme bidden / Du wilt vns ock geuen wat wy bedörffen.

i So bidden wy dich / dyne elenden Kinder vperden / dat du vns barmhertiglick ansehen willest vnde gnade verlenen / dat dyn hillige name vnder vns / vnde inn aller werlt gehilliget vnde recht erkandt werde / dorch reine rechtshapene lere dynes wordes / vnde dorch brünstige leue vnser leuendes / willest gnedicklick affwenden alle valsche lere vnde böse leuent / darinne dyn werde name geschendet vnde gelastert wert / Giff dat wy dynen namen lauen / wenn du vns gnade vnde barmherticheit bewisest / vnde en anropen im liden vnde steruen.

ii Dat ock dyn rike thofame / dat du vns reget rest dorch dynen hilligen geist / vnde fram machest / Wente wenn wy van dy verlaten sint / so vallen wy inn alle sunde / laster vnde vnfal. Giff ock gnade / vp dat alle sunder verblendede vnde van Däuel inn syn rike gefangen thor erkentnisse des rechten geloegens an Ihesum Christen dynen Sone gebracht / vnde de tall der Christen groth gemaket worde.

iii Giff vns ock vader dynen hilligen geist / de vns stercke / dat wy dynen willen mit geduldt verdragen mögen / don vnde liden / beide inn guden vñ bösem / alletidt vnser willen brecken
offeris

offeren vnde dōden / vnde nicht tōrnen auer dick
 efft vns schone dūnckt / vns geschee wat anders
 denn wy gerne wolden / wy wolden wol leuer /
 dat ydt vns allewege na vnsem willen ginge /
 dat wy ane crūze weren / Querst Here Godt /
 schaffe dy nen willen an vns / vnde giff vns ge
 horsam vnde geduldt.

iiij Giff vns ock vnse deglike brodt / behōde vns
 vor giricheit vnde sorge des bukes / sonder lath
 vns alles gudes genug to dy verseen. Giff vns
 allent wat wy bedōruen / hir tho dessem leuen
 de tidlick verstand im regimente / gesundheit /
 andern lūden tho denen / floke / vernūffrige För
 sten vnde Heren / frede vnde enigheit / dat wy
 mit vnsem wiff vnd kindern / neringe / voder vñ
 mal / hülle vnde vülle / vmmē vnde an hebben /
 als du gelauet heffst / Soket am ersten dat rike
 Gades so werden alle andere güder iuw thofal
 len.

v Vergiff vns ock vnse schuld / dat vnse herte
 ein seker frōlick geweten vor dy hebbe / vnde
 vor nener sunde vns nūmmer frūchten noch er
 schrecken / Rekenē nicht olde schuldt / swig du
 man / vnde decke vnse schuld tho im hemmel wy
 willen gern allen de vns beleidigen / van herō
 ten vergeuen vp erden / vnde fredesam mit en
 syn / Wente so wy vergeuen / so wiltu vns ock
 vergeuen / als du vns thogesecht heffst.

vj Dōre vns ock nicht inn anfechtunge / lath
 vns nicht vallen / so wy versocht werden / sonder
 help vns dorch dynen geist dat flesch dwingen /
 de werlt mit erem wesende verachten / vnde den

Vthlegginge des

Däuels de vns inn alle schande begert tho werp
pen mit alle synen rücken auerwinnen. Schütte
vnde handhauē vns leue Vader/ wenn wy van
vnser vienden tidtlicken vnde ewigen angefocht
ten werden/ Vnde lath vns nicht sincken/ Wen
te wy vns mit vnser krefften nicht mögen bes
schirmen/ Darumme behöde du vns.

vñ Vnde thom lesten/ Erlöse vns van allem
öuel/ van allerley nodt vnde wedderwendicheit
beide lifflick/ vnde geistlick/ tidtlick vnde ewig
lick/ liues vñ der seelen. Behöde vns vor schend
lichem armod/ vor werltliker schande/ vor fran
gosen/ vthsetscheit/ vor de pestilentie / vor al
lem vngelück vnde öuel/ Amen. Dat ys/ ick gelö
ue vngerwinelt/ ydt sy ia/ vnde erhört im hem
mel/ als Christus tosecht/ Wat gy bidden/ gelö
uet dat gy ydt hebben werden/ so schalt geschen.

De högeste vnde leste to flucht inn aller anfechtunge.

Wenn vns Godt de Allmechtige eine tröst
like thosage deit / dat he vns vor wat
dorch syn hillige word thosecht / vnde des
sulvigen tofage inn vnsem herten leuendig ma
ket/ dorch den hilligen geist/ dat wy man dersul
vigen thosage gelöuen / Also balde stellet sich
Godt anders/ denn syn wordt ludet/ vnde bewi
set gelick dat wedder spil/ Wente he wil vns ver
söken vnde proberē efft wy vast an syner tosa
ge holden willen/ vnde dersulvigen gelöuen/ vp
dat he syn wordt also lenger so stercker inn vnse
herte